

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 110

Donnerstag den 20. September 1877.

46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Ämtliche Bekanntmachungen

### An die Orts-Vorsteher, betreffend die Besteuerung der Wandergewerbe.

Nach §. 1 der nun auch im Minut. Amtsblatt Nr. 20, S. 351 erschienenen Verfügung der k. Katasterkommission in Betreff der Besteuerung der Wandergewerbe, vom 22. August 1877, erfolgt der Antrag der Steuer aus solchen Gewerben für die Amtsbezirke, und die der Feststellung der Amtsbezirke und Gemeindefeuern durch das Bezirkssteueramt, und in dessen Vertretung durch die Distriktsräthe, nach Ermöglichung haben dieselben behalb Kenntniss von dem Verhältnisse der Amts und Gemeindefeuern zur Staatssteuer in den einzelnen Gemeinden Vermittlung der betreffenden Verwaltungsacten binnen 10 Tagen in der Weise hieher anzuzeigen, dass genau ersichtlich ist, wie viel in der Gemeinde (einfache, Gesammt und Theilgemeinden) auf 1 M. ordentlicher direkter Staatssteuer a) Amts-, b) Gemeindefeuern kommt. §. 1. Den 17. Sept. 1877.

R. Oberamt. Göbel.

### Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein. Einladung zum landwirthschaftlichen Feste.

Für das am Freitag den 21. d. M. stattfindende landwirthschaftliche Bezirksfest in Badnang ist nachstehendes Programm festgesetzt worden, welches zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.  
1) Die Ausschussmitglieder und die Mitglieder der Schaugerichte wollen sich Morgens 8 Uhr in dem Rathhausaal in Badnang einfinden, um dort ihre weitere Instruktion zu empfangen.  
2) Die Eigentümer von Thieren, mit welchen um Preise concurrirt wird, haben für jedes Stück ein besonderes schulisches Zeugnis, dass der Bewerber wenigstens ein Vierteljahr im Besitze des Thieres sei, mitzubringen und diese Zeugnisse bei der Hand zu behalten, bis sie von dem Schaugericht ihnen abgefordert werden.  
Die Thiere müssen längstens Vormittags 8 1/2 Uhr auf dem Festplatze in den Schafwiesen, unter Au, aufgestellt werden, später ankommende werden zurückgewiesen. Die Faren müssen entweder mit Fallstricken oder Hasenringen geführt werden. Die Ordnung auf dem Festplatze wird durch die hierzu aufgestellten Inspektoren zc. gehandhabt werden.  
3) Die prämirten Diensthöfen, und wenn möglich deren Dienstherrschaften, haben sich Vormittags 9 1/2 Uhr im Rathhausaal in Badnang einzufinden.  
Ebenfalls haben sich Morgens 8 Uhr diejenigen Aredite, welche beim Preisprüfungen concurriren wollen, beim Vorstand zu melden und schulisches Zeugnisse beglaubigte Zeugnisse ihres Dienstherrn über Aufführung und Dienstszeit mitzubringen.  
4) Die Abgabe der Festbänder geschieht an der Tribüne auf dem Festplatze.  
5) Präzis 10 1/2 Uhr geht der Festzug, an welchem die Festjungfrauen, die Preisrichter und Diensthöfen, die Vereinsmitglieder und die übrigen Gäste Theil nehmen werden, vom Rathhausaal aus auf den Festplatz, wo die Ausheilung der Preise vorgenommen werden wird.  
6) Um halb 1 Uhr wird ein einfaches Mittagessn im Gasthof zur Post eingenommen werden.  
7) Nachmittags 3 Uhr Musik auf dem Festplatze, gesellige Unterhaltung und Spiele, Abends Feuerwerk.  
8) Abends 7 Uhr Festball im Gasthof zur Post.  
Sobald wird mit dem Feste eine Ausstellung ausgezeichnete Produkte des Acker-, Garten-, Obst- u. Weinbaus zc. verbunden werden und ergypt an diejenigen, welche Produkte ausstellen wollen, das Ersuchen, dieselben längstens bis zum 19. d. M. mit Angabe des Namens und Wohnorts der Aussteller dem Gärtner Friedrich Gröbinger in Badnang zuzusenden. Die Kosten des Transports übernimmt die Vereinskasse.  
Zum zahlreichem Besuche des Festes wird freundlich eingeladen, auch werden die Theilnehmer am Mittageffen wohl daran thun, im Gasthof ihre Couverte rechtzeitig zu bestellen.  
Badnang den 3. Septbr. 1877.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins: Oberamtmann Göbel.

### A. Oberamtsgericht Badnang. Gläubigeraufruf.

Nachdem durch Vozwischentreten eines Dritten sich die Möglichkeit ergeben hat, das Schuldenwesen des Rudolph Kellenberg, vormaligen Rothgerbers d a h i e r, zuletzt Gastwirths in Murrhardt auf gültigem Wege zu bereinigen, werden die Gläubiger desselben, welche ihre Forderungen noch nicht hier angemeldet haben, hiemit aufgefordert, die binnen 10 Tagen zu thun, widrigenfalls sie bei Vertheilung der vorliegenden Actiomasse nicht berücksichtigt werden würden.  
Den 18. Sept. 1877. Oberamtsrichter Clemen s.

### Fahrniß-Auction.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorb. Sattler Friedrich B a c h e r' schen Eheleute dahier wird die vorhandene Fahrniß am Dienstag den 25. d. M., von Vormittags 8 Uhr an, im öffentlichen Auktionslokal zum Verkauf gebracht.  
Badnang.

Des Landwirthschaftlichen Bezirksfestes in Badnang wegen erscheint die nächste Nummer am Samstag Vormittag.

eine Niederlage bei Belifat. Die Türken konzentriren 25,000 Mann zwischen Nisch und Sofia, um sofort gegen Serbien zu operiren.

Die „Politische Correspondenz“ veröffentlicht das folgende offizielle Telegramm: Bukarest, 15. September. Nach dem letzten Kampfe bei Plewna hielten die Rumänen die Kommandanten „Parlamentär-Flagge auf und entsandten Abtheilungen auf das Schlachtfeld zur Auflesung der Gefallenen. Die Türken schossen auf die Sanitätsoffiziere mit dem rothen Kreuz und tödteten zwei. Ferner meldet dasselbe Organ aus Belgrad, 15. Sept.: Nach offizieller Versicherung erhielt der serbische Agent in Konstantinopel bisher keinen Auftrag, die diplomatischen Beziehungen abzubrechen. Derselbe verbleibt bis auf Weiteres in Konstantinopel. Auf eine diesseitige Reklamation in Konstantinopel räumten die Türken das von ihnen besetzte Buzjukkaga. Sämmtliche Truppen sind aus dem Lager von Topshider nach der Grenze abmarschirt.

Konstantinopel den 15. Sept. Abds. Eine Depesche Mehemed Ali's von heute meldet: Gesken wurden die Russen, 22 Bataillone Infanterie, 3 Regimenter Kavallerie und 65 Kanonen stark, geschlagen, und nach Sinan zurückgejagte. Die türkische Kolonne bestand nur aus 12 Bataillonen, denen sich sodann 6 andere im Verlaufe des Kampfes angeschlossen.

### Ämtliche Nachrichten.

Durch Beschluß der k. Regierung des Nordkreises vom 11. d. M. wurde der Schultheiß, Rathschreiber und Verwaltungssaknar Karl K ü n l e n von Höpfigheim zum Schultheißen der Gemeinde Dittmarsheim, Oberamts Marbach, ernannt.

Am 14. September wurde von der evang. Oberschulbehörde die Schulkasse in Ebnet, W. Lorch, dem prov. Schulmeister Sigel daselbst definitiv, die in Erligheim, Bezirks Vestigheim, dem Schulmeister K ä l b e r in Höfen, Bez. Waiblingen, übertragen.

### Tagesereignisse.

#### Deutschland.

##### Württembergische Chronik.

Badnang den 17. Sept. Letzten Samstag Abend fand der Umzug des k. Postamts in das sehr vortheilhaft eingerichtete Postgebäude (der früheren Oberamts-) statt. Es sind nun für den immer mehr steigenden Verkehr Localitäten geschaffen, welche schon längst als wünschenswerth erschienen mußten. — Das gestern Nachmittag in hiesiger Stadtkirche abgehaltene Missions- und Bibelfest war besonders von der Landbevölkerung sehr zahlreich besucht. Laut dem Jahresbericht gingen an Beiträgen (Goldbagenkollekte) über 2700 M. vom ganzen Bezirke ein, ca. 900 M. von der Pfarodie Badnang. Auch der Bibelverein wies bedeutende Einnahmen auf. Im Auftrage der Basler Missionsgesellschaft sprach Hr. Missionar Aldinger den Dank für die reichen Gaben aus, gab ein eingehendes Bild über den Verbrauch der Gelder und schloß hieran mehrere Schilderungen aus dem Missionsgebiet der Basler Mission.

Stuttgart den 15. Sept. Zu der vom 10.—14. September abgehaltenen Prüfung für den einjährig freiwilligen Dienst waren 39 Kandidaten zugelassen. Von diesen sind bestanden 14, nicht bestanden 17, nicht erschienen 3, zurückgetreten 2, ausgeschlossen 3. Seit dem letzten Prüfungstermin wurden Berechtigungscheine auf Grund von Schulzeugnissen erteilt 232. Abgewiesen mußten werden wegen ungenügender Zeugnisse zc. 22.

Die Versammlung des Vereins der deutschen Strafanstaltsbeamten in Stuttgart hatte u. a. auf der T. D. die Frage der körperlichen Züchtigung. Nach langer Debatte über gegen und für wurde der

Antrag angenommen: An Stelle von längeren Kesselfestungen kann bei jüngeren Gefangenen körperliche Züchtigung eintreten. Die vorausgehenden Verhandlungen bezogen sich auf die Einzelhaft u. s. w.

Biberach den 13. Sept. Der heutige dritte und zugleich letzte der Festtage führte noch eine große Masse von Gästen her. Die Fester des heutigen Festes begann Morgens 7 Uhr mit Abhaltung eines Requiems für die verstorbenen Vereinsmitglieder. Nach demselben fand eine Generalprobe sämmtlicher mitwirkenden Chöre statt. Um 9 1/2 Uhr wurde feierliches Hochamt gehalten und hiebei von über 300 Sängern und Sängerinnen die lateinische, 4stimmige Messe „Aeterna Christi munera“ von Palestrina (1517 Kapellmeister in St. Peter in Rom) trefflich und schwungvoll vorgetragen. Dieser Gesang machte großen Eindruck. Um 11 Uhr Vormittags wurde in der Festsalle die III. und zugleich letzte Hauptversammlung gehalten. Nachm. 2 Uhr begannen in der Stadtpfarrkirche, welche die Tafelrunde von Festbesuchern nicht zu fassen vermochte, die kirchl. Gesangsproduktionen nach dem Programm. Den Anfang machte der Domchor v. St. Gallen unter Leitung des Kapellmeisters St e h l e. Wie gestern, so auch heute vorzügliche Leistung! Sehr gut sangen auch die Chöre von Wollegg, Weingarten, Saulgau und Spingen. Die Gesammtproduktion war eine wirklich sehr gelungene und fand auch allgemeine Anerkennung. Um 3 1/2 Uhr Nachm. wurde der Versammlung die hohe Ehre des Besuches S. M. des Königs und der Königin nebst hohem Gefolge zu Theil. Beim Eintritt der k. Majestäten in die Kirche wurde vom hies. Kirchenchor vorgetragen der Stimmige Hymnus von Schütz: Domine salvum fac Regem, ein prachtvoller Gesang. S. M. Majestät geruhten, mehrere Bienen anzuhören, insbesondere auch den mehrtimmigen Gesang der Kinder des k. Waisenhauses in Döhlenhausen, welcher wirklich sehr gelungen und gleichsam das Schönste war, was bei diesem Feste hinsichtlich des Gesangs gehört worden. Dahin lautete das allgemeine Urtheil.

Aalen den 13. Sept. Die Vorbereitungen zu der am 20. September beginnenden württemb. Landes-Vieh-ausstellung sind im vollsten Gange. Von den um Preise konkurrierenden Viehschlächtereien waren bis zu Mitte voriger Woche angemeldet: 130 Stück Simenthaler, 140 Simburger und 19 Stück Niederungsvieh. Nicht minder interessant verspricht die Ausstellung der landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthschaften zc. zu werden und wir haben im Voraus die Ueberzeugung, daß die Besucher des Festes in jeder Beziehung befriedigt sein werden. (Schw. M.)

Von der Hohenzollern'schen Grenze den 12. Sept. Nicht nur Berlin u. München haben den Einbruch neugebauter oder noch im Bau begriffener Gebäude aufzuweisen, sondern auch in unserer Nähe, in dem benachbarten badischen Orte Sim, ereignete sich ein derartiges Unglück. Gestern Abend stürzte daselbst der fast vollständig ausgebaute Thurm der dortigen Pfarrkirche ein. Wenn der Einsturz nur 1 Viertelstunde später eingetreten wäre, so hätte er wenigstens kein Menschenleben gekostet, da dann die Festerunde eingetreten gewesen und sämmtliche Arbeiter den Bauplatz verlassen hätten. So aber verunglückten dabei leider 4 Personen; ein Zimmermann blieb sofort todt auf dem Platze, und zwei Maurer von Büttelbronn wurden verletzt. Konnten jedoch nach schwerer Arbeit schwer verwundet herausgebracht werden, so daß an deren Aufkommen sehr gezwweifelt wird.

In Sonthem a. d. Brenz brannten am 14. mehrere Gebäude, darunter einige vollgepeicherten Scheunen, vollständig ab.

Karlsruhe den 13. Sept. Die Vorbereitungen für die dem Kaiser ihm zugebachten Huldigungen nehmen immer größere

Dimensionen an. Dem großen Zapfenstreich vom nächsten Sonntag werden im Ganzen 17 Musikkorps mit 1240 Mann Musikern und Trommlern mitwirken. Der Zutritt in den Schloßgarten ist dabei auch dem größeren Publikum gestattet und wird den Mitwirkenden nur der Raum reservirt, den sie zu ihrer Aufstellung nötig haben. Die Leitung des Festkonzerts ist dem Kapellmeister B ö t t g e vom 1. bad. Selbregnadierregiment übertragen. An dem Spalierbilden bei Ankunft des Kaisers wird sich u. a. auch die gesamte Schulfugend der Stadt und des Amtsbezirks Karlsruhe theilnehmen und die Kriegervereine des Landes werden bei der Kaiserparade am Montag in einer Stärke von 6—7000 Mann erscheinen. Die Eisenbahnverwaltung führt den Mann in Extrazügen gegen Lösung eines einfachen Billets III. Cl. von verschiedenen Sammelplätzen z. B. Offenburg, Freiburg, Heidelberg zc. aus an den Paradeplatz bei Malch und wieder zurück.

### Verbreit.

Best den 15. Sept. Im Abgeordnetenhaus wurden folgende Interpellationen eingebracht: von Gelpy über den Anschluß Deserterreich-Ungarn an die Demonstrationen gegen die türkischen Grausamkeiten, von Wppony über den Eintritt Serbiens in die Aktion, von Ernst Simonyi über die Politik der Regierung hinsichtlich des russisch-türkischen Krieges, von Franzl, ob zwischen Deserterreich-Ungarn, Deutschland und Rußland ein Bündniß bestehe; von Ludwig Simonyi, ob ein Dreikaiserbündniß existire oder ob überhaupt bestimmte Abmachungen getroffen worden seien.

### Landwirthschaftliches.

Dünger schwin del. Neuerdings wird von England aus ein ganz großartiger Schwindel mit künstlichen Düngemitteln getrieben, welche letztere sehr oft sogar den Pflanzen schädliche Stoffe enthalten. Würden diese Düngemittel etwas taugen, so behielte England, das doch auf einer hohen Stufe rationeller Landwirthschaft steht und künstliche Düngemittel in erstaunlichen Mengen verwendet, dieselben gewiß für sich. Schon die Ausfuhr künstlicher Düngemittel, von England betrieben, legt Zeugniß ab von der Wertlosigkeit derselben. Unter anderem wird Rohammoniak, ein Nebenprodukt der Leuchtgasfabrikation, in den Handel gebracht, das etwa zur Hälfte aus schwefelsaurem Ammoniak, schwefelsaurem Eisenerz, Schwefelkies und Eisenophul besteht; dazu kommen noch 3 bis 4, ja bis 6 Prozent Kobold-Ammonium, ein directes fürchtbares Gift für die Pflanzen, die auf der Stelle zerfressen, zerstört und vernichtet werden. Dieses grünliche, pulverförmige Rohammoniak kann man leicht einer Prüfung unterziehen, man rührt einen Theil des Düngemittels mit Wasser an und läßt dieses sich setzen; hierauf fägt man etwas Eisenchlorid hinzu, worauf das Wasser eine tiefblutrothe Färbung annimmt, ein Zeichen, daß schädliche Stoffe enthalten sind. An den Prüfungsstationen wird daher gewöhnlich bei jedem untersuchten Düngemittel ausdrücklich beigefügt, wie viele Procente Koboldgehalt in demselben aufgefunden worden sind.

### Döpfpreise.

Stuttgart den 15. Septbr. Mostobst 400 Sätze à 4 M. bis 5 M. 50 Pfg. pr. 50 Kilo.

### Hopfenpreise.

Z ü b i n g e n den 12. Septbr. Verkauf pro Ztr. 100 M.  
W a c h e n d o r f den 12. Sept. Febrl. v. D w i c h e s Rentamt 110 M. pr. Ztr.

### Getorben.

den 16. Sept.: Elisabeth Breuninger, Ehefrau des Rothgerbers S. Breuninger, 64 Jahre alt, an Lungenlähmung. Beerbigung am Dienstag den 18. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr mit Fußbegleitung.



Dieselbe besteht insbesondere in:  
Büchern, Mannskleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreibwerk, worunter 1 Tisch, 5 Stühle, 2 Bettladen, 2 Kommode, 1 doppelten Kleiderkasten, 1 Küdelkasten und verschiedenem allgemeinem Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Faß und Handgeschirr, Vorräthen, Brennholz, etwas Mehl und ca. 2 Centner Mehl.  
Kausliebhaber werden in die Bacher'sche Wohnung am Delberg dahier eingeladen.  
Den 18. Septbr. 1877.  
R. Gerichtsnotariat. Heil, Wf.

**Murrthal-Bahn.**  
**A. Eisenbahnbauamt Murrhardt.**  
Als Belag der eisernen Brücken auf der Bahnstrecke Sulzbach bis Murrhardt sind erforderlich und werden zur Vertheilung im Submissionswege ausgebaut:  
A. Eichenholz.  
Stoß- und Zwischenschwellen mit zusammen 29 Cubmtr.  
Dielen 7 Cm. stark mit zusammen 314 Cubmtr.

**B. Forchenholz (Khanifir).**  
Pflanzlinge 11—18 Cm. stark mit zusammen 12 Cubmtr.  
Offerte auf das Ganze oder auf einzelne Portien sind schriftlich versiegelt, mit der Aufschrift  
„Angebot auf Brückenbölzer“  
und genügend mit Vermögens- und technischen Zeugnissen versehen, längstens bis zu der am Montag den 1. Oktober, Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Submissionsverhandlung hieher einzufinden. Zeichnungen und Verzeichniß der Bölzer sowie die Lieferungsbedingungen liegen bei unzeichnetener Stelle zur Einsicht auf.  
Murrhardt den 18. Sept. 1877.  
R. Eisenbahnbauamt. Schmöller.

**Wiederholter Verkauf eines Acker.**  
In der Executionssache des Gottlieb Fritz, Bauern hier, wird am Samstag den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt zur öffentlichen Versteigerung gebracht.  
39 A. 4 M. Acker in der obern Thaus, neben Gemeinderath Lehmann und Metzger Geisler,  
Gemeinderäthl. Anschlag 900 M.  
Den 8. September 1877.  
Rathschreiber:  
K u a l e r.

Oberamtsstadt Badnang.  
**Wiederholter Liegen-  
schafts-Verkauf.**  
In der Executionssache des Jakob C. Klein, Wärders hier, kommt in Folge Nachgebots am  
**Samstag den 29. d. M.,**  
Vormittags 11 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:  
Die südliche Hälfte an Haus Nr. 309 einem zweistöckigen Wohnhaus in der Sulzbacher Vorstadt, neben Friedrich Schönbauer und dem Weg,  
B. A. N. 1890 M.  
Gemeinderäthl. Anschlag 1800 M.  
8 A. 51 M. Acker am Strümpelbacher Weg, neben Messerschmid Holz und dem Fußweg,  
19 A 18 M. Wiese am Eckartsbach, neben der Straße, Waldbornwirth Feucht und Ludwig Meißner,  
Beide Objekte angekauft um 1022 M.  
11 A. 70 M. Acker am Seeböfeld, neben Jakob Magnus und Daniel Gög,  
Anschlag 350 M.  
Den 8. Sept. 1877.  
Rathschreiber:  
K u a l e r.

Heinigen, Oberamts Badnang.  
**Accord.**  
Am Montag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird die Versteigerung der verordneten Seite des Schulhauses, ca. 22 □ Meter auf dem Rathhause im öffentlichen Aufsteich veraccordirt, wozu Accordlustige eingeladen werden.  
Den 17. Sept. 1877.  
Schultheißenamt.  
Bauerle.

Kirchentrübenberg.  
**Schafwaide-Verpachtung.**  
Die hiesige Winter-  
schafwaide, welche je von Martini bis Ambrosi mit 200 St. Schafen betreiben werden darf, kommt am  
**Samstag den 29. d. M.,**  
Vormittags 11 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause auf 3 Jahre zur Verpachtung und werden Liebhaber hierzu eingeladen.  
Den 17. Sept. 1877.  
Schultheißenamt.  
Bohn.

Frauzenbach, Gemeinde Grab.  
**Schafwaide-Verpachtung.**  
Die hiesige Winter-  
waide wird am  
**Freitag den 21. September,**  
Mittags 1 Uhr,  
von Martini bis Ambrosi in der Wohnung des Anwalts verpachtet.  
Anwaltsamt.  
Murrhardt.

**Weinfässer**  
in bestem Zustand von 145—315 Ltr. verkauft billigst  
**Friedrich Horn,**  
Kaufmann.

Badnang.  
**Landwirthschaftlicher Bezirksverein.**  
Die R. Centralstelle für die Landwirtschaft hat auf die an sie ergangene Anfrage ob auch noch für solche Thiere, für welche bei dem am 21. d. M. in Badnang stattfindenden landwirthschaftlichen Bezirksfest ein 1. oder 2. Preis verwilligt wird, und mit welchen jetzt erst bei dem landwirthschaftlichen Fest in Cannstatt um einen Preis concurrirt werden will, kostenfreier Bahntransport gewährt werde, erwidert, daß die betr. Preisbewerber für Beförderung ihrer Thiere selbst zu sorgen haben, daß ihnen aber anheim gegeben werde, durch Vermittlung des Vereins unter Vorlage der Frachtbriefe und der betreffenden Bescheinigungen für den Anspruch auf freie Fahrt nach dem Fest um Erlass der Kosten für den Transport ihres Viehs nach Cannstatt bei der Centralstelle einzukommen.  
Dies wird hiemit zur Kenntniß der Preisbewerber mit dem Anfügen gebracht, daß die Anmeldung zur Preisbewerbung beim landwirthschaftlichen Fest in Cannstatt noch am 21. d. Mts. bei dem Unterzeichneten vorschriftsmäßig erfolgen sollte.  
Den 18. Septbr. 1877.  
Der Vereinsvorstand:  
Oberamtmann G o b e l.

Mittwoch den 19. Sept. im Saale zum Schwanen:  
**Dritte große Vorstellung**  
der rühmlichst bekannten amerikanischen Artisten vom Schützenhoftheater in Stuttgart.  
**Anfang Abends halb 8 Uhr.**  
Donnerstag den 20. Sept. letzte Vorstellung.  
Preise der Plätze: 1. Platz 60 Pf. 2. Platz 30 Pf. 3. Platz 20 Pf.  
Zu diesen Vorstellungen ladet von Nah und Fern freundlichst ein  
Achtungsvoll  
**P. Jordan, gen. Krispin.**  
Das Weitere machen die Plakate bekannt.  
Badnang.  
Wegen Verminderung meines Waaren-Vorraths verkaufe ich von heute an meine  
**Sämmtliche Ellenwaaren**  
um die **Ankaufspreise** in durchweg guter Qualität.  
**Julius Schmückle.**

Patentirte amerikanische  
**Globe-Gas-Beleuchtung**  
für Straßen-Laternen & Hauseinrichtung.  
Ohne Gasfabrikanlagen ist es nach jahrelangen Bemühungen gelungen, ein prächtiges  
Gaslicht ohne Höhrenleitung, wozu weder Docht noch Cylinder erforderlich ist, herzustellen, welches das **nöthige Gas selbst produziert.**  
Nicht zu verwechseln mit den Argon-Gas Lampen, welche einen Docht verborgen halten und sich nicht bewähren.  
Billiger als Erdöl und Kohlgas. Consum der Flamme 2 Pfennig per Stunde.  
Dasselbe kann jeden Tag bei mir eingesehen werden.  
**W. Holz, Flaschner.**

Mein Lager in  
**Defen**  
ist mit neuen und praktischen Sorten bestens ausgestattet, und bringe solches unter Zusicherung der äußersten Preise in empfehlende Erinnerung.  
**F. A. Seeger.**  
Roßgeschirre, außeiserne, emaillirte und verzinnete in großer Auswahl billigt bei  
**F. A. Seeger.**

**Alle Sorten Schlösser, Thüren- & Ladenbänder,**  
Drahtstifte und geschmiedete Nägel, sowie abgeriebene Farben in Oel zum Anstrich empfohlen zu billigen Preisen  
**F. A. Seeger,**  
Marktplatz.

Badnang.  
Für jetzige Saison ist frisch eingetroffen:  
**woll. Anschlagtücher,**  
wollene Kopftücher,  
Schälchen für Knaben und Mädchen,  
Seren-Cachenez,  
Kinderhauben,  
Socken & Strümpfe,  
Unterhosen & Unterleib.  
Den für Herrn und Frauen, ebenso in baumwollen, Halbflanellhemden in großer Auswahl, zu billigsten Preisen bei  
Kaufmann Deuttler.

Badnang.  
**Weißes Kleidermoll,**  
Vorhangmoll in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ , Pique und Pelz-Pique, Alp-Pique, Decbett Damast und leinen Damast am Stück zu Tafeltücher empfiehlt  
Kaufmann Deuttler.  
Badnang.  
**Charabank-Verkauf.**  
Bei dem hier stattfindenden landwirthschaftlichen Feste ist ein neuer moderner Charabank mit Patentzügen bei dem Festplatze dem Verkauf ausgelegt.  
Wagnermeister Heinz.

**Einladung zum Abonnement**  
auf den  
**Murrthal-Boten.**  
Mit dem 1. October beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthal-Boten, zu welchem wir freundlichst einzuladen hiemit erlauben. Die R. Postanstalten, die Postboten, in Badnang die Redaction, werden Bestellungen entgegennehmen.  
Achtungsvoll  
Die Redaction.  
Zugleich verbinden wir die Bitte an unsere verehrl. Inserenten, Anzeigen, bei welchen auf sichere Aufnahme in die betreffenden Nummern gerechnet wird, längstens bis Montag, Mittwoch, Freitag Morgen bis 9 Uhr gütigst einreichen zu wollen.  
Badnang.

**Freitag den 21. Sept.,** Tag des landwirthschaftlichen Festes, findet in meinem **Gartensaal**  
**allgemeine Tanzunterhaltung**  
statt, wozu einladet  
**Ch. Schmückle.**  
Badnang.  
Nächsten **Freitag** (als am landwirthschaftlichen Fest) findet im **Gasthaus zum grünen Baum**  
**Tanzunterhaltung**  
statt, wozu freundlichst einladet  
**Friedrich Pfeiderer.**

Badnang.  
**Einladung.**  
Zu unserer am **Donnerstag den 20. Sept.** stattfindenden **Hochzeit** laden wir alle Freunde und Bekannte zu **Mezger Käß** freundlich ein.  
Der Bräutigam:  
Gottfried Pfeiderer.  
Die Braut:  
Louise Mahler.

Duppenweiler.  
**Einladung.**  
Zu unserer am **Sonntag den 23. Sept.** stattfindenden **Hochzeit** laden wir alle Freunde und Bekannte zu **Chr. Seck** u. Hirsch hier freundlich ein.  
Der Bräutigam:  
Wilhelm Schmid von Schiffraim.  
Die Braut:  
Friederike Winter von Mittelbräben.

Badnang.  
**Am Samstag den 22. Sept.** gibts schwarzen und weißen Kaff bei  
**Ziegler Eiser.**

Badnang.  
**Der Ausverkauf**  
**fertiger eleganter Herren- & Knabenkleider**  
von  
**Albrecht Sevison aus Stuttgart**  
im **Gasthaus zum Engel**  
dauert noch die ganze Woche.  
Das Lager ist reichhaltig assortirt und bietet alles, was in dieser Saison neu erschienen. Alle meine Waaren sind aus soliden dauerhaften Stoffen verarbeitet und alle decantirt.  
**Preis-Courant.**

Winter Ueberzieher in Ratiné, Double, Floconné und Estimo von M. 16, 18, 20, 24, 30, 36—48.  
Complete Anzüge (Jaquet, Hose und Weste) Mark 21, 24, 27, 30, 33, 36 bis 48.  
Jaquets, einfarbig und carriet Mark 13, 14, 16, 18, 20, 22—24.  
Hosen und Westen sehr billig.  
Schlafrocke in prachtvoller Ausstattung Mark 12, 14, 16, 20—36.  
Zoppen in allen Farben von Mark 5, 6, 7, 9, 11, 12—18  
Knaben-Anzüge für das Alter von 2—14 Jahren von Mark 5, 7, 9, 11 13 bis 18  
Schwarze Hochzeits-Anzüge von Mark 30, 34, 38, 42—50.  
Jäger- & Schützen Zoppen von Mark 7, 8, 10, 12—16  
Knaben Zoppen & Hosen von Mark 2, 3, 4, 5.  
Arbeiterhosen von Mark 2, 3, 4, 5, 6.

Sulzbach.  
**Mehlsuppe**  
mit neuem Sauerkraut  
**Samstag und Sonntag**  
den 22. und 23. Sept. bei  
**Christ. Wieland**  
zum Murr- u. Lautenthal.  
Badnang.  
**Damenshawls**  
in großer Auswahl bei  
**Germann Schlehner.**  
**Flanell und Flanell-  
Senden**  
billigt bei  
**Germann Schlehner.**

Badnang.  
**Accordvergebung.**  
Am 21. Sept. (Maurhaus-Feiertag) veraccordirt der Unterzeichnete **2 Pfeiler** zu der neu auszuführenden Brücke über die Raubach, wozu tüchtige Unternehmer auf Nachmittags 2 Uhr in das Gasthaus z. Ochsen in **Raubach** eingeladen werden.  
Unternehmer Salt.  
Badnang.  
**Branntweinhäfen**  
nach neuester Art in verschiedenen Größen hat stets vorräthig und verkauft um billigen Preis  
**Chr. Lehmann, Kupferschmid.**

Badnang.  
**Jeden Samstag verzinnt**  
billigt  
**Chr. Lehmann, Kupferschmid.**  
Fornsbach.  
Ein noch ganz neues, vierfüßiges, modernes  
**Bernerwägle**  
mit Federn und Freizegen hat zu verkaufen  
**G. Gärtner z. Ochsen.**

Raubach.  
**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem so schmerzvollen Verlust, welchen wir durch den so unerwartet schnellen Tod unserer geliebten Gattin und Mutter  
**Salome Barz,**  
geb. Benignus,  
erlitten haben, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte dankbarlich  
der tieferauernde Gatte:  
**Schulmeister Barz,**  
mit seinen vier Kindern.

Badnang.  
Dritten hohen  
**Alee und Aflergras**  
verkauft  
**Fr. Bischof, jun.**  
Badnang.  
Mehrere noch gut erhaltene  
**Bierling**  
von 250—600 Liter verkauft billigt  
**Fench z. Waldborn.**

Badnang  
**Erbsen,  
Linsen**  
ganz und gerissene, sowie  
in bester Waare empfiehlt zu geeigneter Abnahme  
Frau Bezirksfeldwebel **Münz.**  
Auch bringe ich meine **Cigarren** und längst bekannten **sonstigen Artikel** in empfehlende Erinnerung. Die Obige.  
Badnang.  
**Sin Logis**  
mit 2 Zimmern, Küche, Wäbne und Kellerplatz ist auf Martini zu vergeben bei  
**Bäcker Foll.**

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 111

Samstag den 22. September 1877.

46. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. Die **Einschickungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einseitige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

**Ämliche Bekanntmachungen**  
Oberamt Badnang.

**An die Orts-Vorsteher,**

betr. die Erhebung der Rechnungs-Revisions- und Abhörporteln pro 1875/76.  
Die Sporteln für Prüfung und Abhör der Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungen pro 1875/76 sind durch Postnachnahme erhoben worden. Die Ortsvorsteher haben diese Nachnahmen von den betr. Rechnern gegen Ausfolge der oberamtlichen Quittungen wieder zu erheben.  
Den 19. Septbr. 1877.  
R. Oberamt.  
Göbel.

**Einladung zum Abonnement auf den Murrthal-Boten.**

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthal-Boten, zu welchem wir freundlichst einzuladen hiemit erlauben. Die R. Postanstalten, die Postboten, in Badnang die Redaction, werden Bestellungen entgegennehmen.  
Achtungsvoll  
Die Redaction.

Zugleich verbinden wir die Bitte an unsere verehr. Inserenten, Anzeigen, bei welchen auf sichere Aufnahme in die betreffenden Nummern gerechnet wird, längstens bis Montag, Mittwoch, Freitag Morgen bis 9 Uhr gütigst einreichen zu wollen.  
K. Reiteramt.  
Trips.

**Stodholz-Verkauf.**

Montag den 24. d. M., Morgens 8 Uhr im Brenntenbau, Abth. Obere Winter-lauer, Badnangerle, Wolfslänge, Dachsbau: 25 Loose buchen Stodholz im Bod.n. Zusammenkunft am Schiffrainer Thor. Reichenberg den 19. Sept. 1877.  
K. Reiteramt.  
Trips.

**Fabrik-Auktion.**

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Sattler Friedrich Bacherschen Eheleute dahier wird die vorhandene Fabrik am **Dienstag den 25. d. M.,** von Vormittags 8 Uhr an, im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf gebracht. Dieselbe besteht insbesondere in:  
Büchern, Männerkleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1 Tisch, 5 Stühle, 2 Bettladen, 2 Kommode 1 doppelten Kleiderkasten, 1 Kleiderkasten und verschiedenem allgemeinem Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Faß und Wandgeschirr, Borräder, Brennholz, etwas Mist und ca. 2 Centner Mehl.  
Kaufsliebhaber werden in die Bachersche Wohnung am Delberg dahier eingeladen.  
Den 18. Septbr. 1877.  
K. Gerichtsnotariat.  
Seil, Wf.

**Obst-Ertrags- und Fabrikversteigerung.**

Aus der Gutmasse des Bauern Carl

F 811 von Siegelberg kommt in der Wohnung desselben im öffentlichen Aufsteig gegen baare Bezahlung zum Verkauf am **Mittwoch den 26. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, der noch auf den Bäumen befindliche, sich auf mehrere hundert Simri belauende **Obstertrag** in den Baumwiesen beim Haus;  
am **Donnerstag den 27. d. M.,** von Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr an, ca. 90 Ellen Tisch- und Bettzeug und abwärts. Tuch, Küchengeschirr, Schreinwerk, darunter 1 Commod mit Glasaufsatz, allerlei Hausrath, 2 Wagen, 2 Pferde, 2 Eagen, 1 Pferd, 2 Kühe, 1 Kalbele, ca. 200 Str. Heu und Dehnd, ca. 450 Din. kel, Roggen- Einforn- und Habergeraden und mehrere Wagen Dung. Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.  
Murrhardt den 20. Sept. 1877.  
K. Amtsnotariat.  
Bsg.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Herdmannsweller, Gerichtsbezirks Waiblingen.  
In der Gantfache des Jakob Daniel, Köhleswirths zu Herdmannsweller kommt die vorhandene Liegenschaft, nämlich:  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit geböhltem Keller, die Schilb- und Kiefernholz zum Köhlen den nach Badnang, 1/2e an einer Scheuer, 1/2tel an einem Wald- und Bachhaus, 42 A. 13 M. Garten, Acker und Wiesen, zusammen angeschlagen zu 9580 M.  
am **Montag den 1. Oktober I. J.,** Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu die Liebhaber, Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.  
Den 12. September 1877.  
K. Amtsnotariat Winnenden.  
Dinkelader.

**Letzter Liegenschafts-Verkauf.**

Oberamtstadt Badnang.  
Zu Folge gemeinderathlicher Beschlusses wird aus dem Vermögen des Jakob Holzwarth, Zimmermanns hier am **Montag den 1. Oktober d. J.,** Vormittags 11 Uhr, im Wege der Hill's Vollstreckung auf hiesigem Rathhause zum Bestenmale zum Verkauf gebracht:  
Rathschreiber:  
Kugler.

2 A. 50 M. Garten mit Bäumen ob des Gartsklinge, neben Rothgerber Gustav Breuninger, angekauft um 102 M.  
26 A. 12 M. Acker am Jellerweg, neben Rothgerber Ringer und Jakob Groß, Bäcker, angekauft um 302 M.  
6 A. 7 M. Wiese ob der Gartsklinge, neben Friedrich Holzwarth, Zimmermann und Friedrich Holzwarth, Weber, angekauft um 64 M.  
6 A. 91 M. Gras- und Baumgarten ob der Gartsklinge, neben Gottfried Klaus, angekauft um 402 M.  
Den 11. Sept. 1877. Kaufschreiberei:  
Kugler.

**Liegenschaftsverkauf.**

Christoph Frig, Bauer in Siegelberg, verkauft am **Mittwoch den 26. Sept. 1877,** Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Aufsteig auf dem hiesigen Rathhause, nach Wunsch im Ganzen oder im Einzelnen, sein auf **Markung Siegelberg** hies. Gemeinde liegendes Gut, bestehend in Gebäuden:  
Die Hälfte an Nr. 14  
8 A. 38 M. einem 2stöckigen Wohnhaus mit geböhltem Keller, B. V. A. 1550 M.  
Die Hälfte an 1/2tel an Nr. 15: 2 A. 21 M. eine Scheuer mit Stallung, B. V. A. 860 M.  
Die Hälfte an einem Badofen im Hofraum liegend,  
Die Hälfte an 56 M. Hofraum bei Gebäude Nr. 14.  
Güter:  
17 A. 54 M. Gärten in 6 Stücken best.,  
5 A. 8 M. Ländel " " "  
105 A. 79 M. Acker " 5 " "  
49 A. 8 M. Wiesen " 2 " "  
und sind hiezu Kaufsliebhaber eingeladen.  
Den 17. Septbr. 1877.  
Rathschreiberei:  
Kugler.

**Verkauf eines Acker.**

Badnang.  
Frau Dr. Körner Wittwe hier bringt am **Montag den 21. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung:  
14 A. 75 M. Acker am Strümpelbacher Weg, neben Gottlieb Bräukle und Gottlieb Bohn, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.  
Den 21. Sept. 1877.  
Rathschreiber:  
Kugler.

**Badnang.**  
Ein schönes Kinderbettlädle, unter zwei die Wahl, hat zu verkaufen Wer? hat die A. d. d. d. d.

**Geld-Gesuch.**

2500 M. werden gegen doppelte Sicherheit sogleich aufzunehmen gesucht Näheres bei der A. d. d. d. d.

**Einen tüchtigen Lohknecht**  
Sucht  
Sommer, Rotharber.

**Badnang.**  
Gerstenaägel  
Sucht zu kaufen  
Bertmeister Maier.

**Badnang.**  
Ein jüngeres, ganz solides **M a d c h e n**  
findet alsbald gute Stelle.  
Näheres in der Red. d. Bl.

**Badnang.**  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bierbrauerei zu erlernen, findet eine Stelle bei **Feucht & Waldhorn.**

**Badnang.**  
Mein oberes Logis  
ist auf Martini zu vermieten.  
W. Senninger, Conditor.

**Badnang.**  
**Feuerwehr.**

Nächsten Sonntag den 23. d. M., Morgens Punkt 6 1/2 Uhr hat die **Gesamtheitfeuerwehr**, mit Ausnahme des Hydrophorgugs, zu einer **Hauptübung** auszurücken.  
Sammelpfad bei der Spritzenremise.  
**Das Commando.**

**Vom Kriegsschauplatz.**

Das Schlachten u. Schlagen um Plewna dauert ununterbrochen fort und zwar zu Gunsten der Türken, denn die Russen, welche durch die großen Verluste, man schreibt von 15,000 bis 16,000 Mann, sehr geschwächt wurden, mußten zur Defensiv übergehen, während Osman Pascha den richtigen Augenblick ersahend die Offensive ergriff. Vom 16. wird aus Konstantinopel gemeldet: Die Russen, welche die Rebouten östlich von Plewna occupirt hatten, wurden von den Türken wieder verdrängt und zogen sich in Unordnung zurück; sie verloren 8000 Tode und Verwundete, 3 Geschütze und große Massen Munition fielen in die Hände der Türken. Ein Telegramm Suleiman Pascha's berichtet: Die türkische Artillerie hat an den Befestigungen des Schiplapasses großen Schaden angerichtet.

London den 17. Septbr. Der englische Militär-Attache Wellesley kam gestern Abend in Butarest an und meldete, daß vor Plewna jetzt alles ruhig sei, nur zeitweilig werde nächst der Gwiga Reboute, welche noch in russischem Besitze ist, gefeuert. Die militärischen Operationen endeten am Mittwoch Abend als der russische Generalstab keine Verstärkungen Stobelew senden wollte oder konnte. Die Russen gaben jedoch ihre Positionen nicht auf, sondern verschanzten sich dafelbst. Wie Forbes meldet, soll Suleiman die Vereinigung mit Mehemed Ali bewerkstelligt haben und werden beide gegen den Jarewitzsch vorgehen, welcher nunmehr noch weiter retriviren muß, obgleich vielleicht die nunmehr ankommenden Garden die Scene ändern dürften.

Petersburg den 16. Sept., Abends. Offiziell. Vorabim den 15. Sept. Am 13. d. fielen die Türken an die Mitte des Abhangs des Nikolaiberges nach dem Dorfe Schypa hin 3 achtzigfüßige Mörser auf und bombardirten die ganze Nacht den Nikolaiberg. Unser Verlust betrug am 13. 38 Mann. Ein Artillerie-Stabskapitän blieb todt. Am 14. d. belief sich unser Verlust auf 117 Mann.

Das „Fremdenblatt“ theilt mit, daß die 2. Garde-Infanteriedivision und die 26 Infanteriedivision in die Schlachtlinie bei Plewna eingerückt sind, wodurch die Verluste ersetzt wurden. Ein Korrespondent der „Presse“ in Boradim konstatiert die große Uneinigtheit zwischen Rumänen und Russen, deren Offiziere jeden Verkehr mit einander vermeiden.

**Ämliche Nachrichten.**

Auf der Tagesordnung der Sitzungen des R. Schwurgerichtshofes Heilbronn, welche im dritten Quartal 1877 am Montag den 24. September beginnen, stehen wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit 3 Fälle, darunter die Anklagesache gegen den Wagner Joh. Michael Häber von Unterweiffach, 1. Fall wegen Verbrechen der Nothzucht, nämlich die Anklagesache gegen den Schustergehilfen Chr. Reumeier von Fautsbach, Gemeinde Seckelberg; weiter kommen 1 Fall wegen Mords, 1 Fall wegen vorläufiger Körperverletzung, 1 wegen Verbrechen der Fäl-

**Tagesereignisse.**

**Deutschland.**

**Württembergische Chronik.**  
Badnang den 18. Sept. Der heutige Viehmarkt war von Verkäufern und Käufern stark besucht. Es wurde viel gehandelt, doch etwas gedrückt, indem die Verkäufer zu hohe Preise verlangten. Bei ganz schweren fetten Ochsen wurde eher ein Rückgang der Preise bemerkt, indem viele unerkauft wieder nach Hause getrieben wurden. Für junges Schmalvieh, welches nur wenig zu Markte gebracht, wurden nie erhöhte Preise bezahlt. Der höchste Preis für ein Paar fette Ochsen war 1,200 M. Für 1 Paar wurde 1414 M. verlangt. Auch auf dem Schweinemarkt herrschte rege Kauflust und wurde das Paar Milchschweine bis zu 50 M. bezahlt.

Die Herbstübungen der 26 (I. württ.) Division haben mit dem 17. Sept. ihr Ende erreicht. In letzterem Tage manövrirte die Division gegen einen markirten Feind zwischen Stuttgart und Ludwigsburg, nach Schluß des Manövers traten die Truppen wieder in ihre Garnisonen zurück. Am 19. und 20. d. werden die Beurlaubungen zur Reserve stattfinden.

Am Sonntag Nacht sind in Stuttgart zwei gefährliche Mörder Affären, wovon die eine mit sofortigen Tode endete, vorgekommen. Um 12 1/2 Uhr Nachts wurde lt. St. A. der 20 Jahre alte Schneider Kühnle von Magstadt an der Böhlmstraße durch den 45 Jahre alten Schneider Roos von Oberrosselstadt bei Frankfurt a. M. mit einem Messer derart in den Unterleib gestochen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Zur selben Zeit entstand in der Wirthschaft von Schöne mann, Werderstraße 36, zwischen zwei Italienern beim Spiel Moriskreit, wobei der eine den andern ohne weiteres mit einem Stiletmesser viermal in den Unterleib schach, was den sofortigen Tod des Verletzten herbeiführte.

Vom Neckar wird dem S. M. vom 17. Sept. geschrieben: In dem hiesigen Dorfe Wimpfen im Thal sind am Freitag ein Mann und dessen Frau durch das Landgericht Wimpfen in Haft genommen worden, welche sich in der letzten Zeit mit Krägung und Ausgabe falscher 10-Pf. Stücke beschäftigten. Der größte Theil des geprägten Geldes ist in der Hand des Gerichts.

In Lipptingen D. Luttlingen brannte am letzten Samstag Mittag die mit Erntevorräthen gefüllte Scheuer des Adlerswirths vollständig ab. Es seien etwa 5000 Garben dabei zu Grunde gegangen.

Berlin den 17. Sept. Heute Morgen 11 Uhr ist im Gebäude des Reichsjustizamtes die Kommission zur Ausarbeitung eines deutschen Civilgesetzbuchs unter dem Vorsitz des Präsidenten des Reichsoberhandelsge-

richtes, Raps, zu erneuter Berathung zusammengetreten.

Die Feier der Grundsteinlegung des Nationaldenkmals auf dem Niedermald fand am 16. Sept. bei günstigem Wetter statt. Die Beteiligte der Bevölkerung war nach dem Tel. des Wagner'schen Bureau's in Frankfurt enorm und nicht allein der Festplatz selbst, sondern auch alle umliegenden Höhen, welche die Aussicht nach dem Denkmalplatz gewähren, waren mit einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge bedeckt. In dem Momente, als der Kaiser die Hammerschläge vollzog, wurden Kanonenschüsse abgefeuert, die Glocken aller umliegenden Dörfschaften begannen zu läuten und unter Musikbegleitung sang die ganze Festversammlung die Waacht am Rhein.

Der deutsche Kaiser und die Kaiserin, sowie der deutsche Kronprinz, Großherzog von Mecklenburg sind am 16. Sept. Abends 7 Uhr in Karlsruhe eingetroffen und jubelnd von Tausenden empfangen worden. Wenige Zeit nachher fand ein Riesengapfenreich statt, der von sämtlichen Musikcorps und Trommlern des 14. Armee-corps ausgeführt wurde.

Karlsruhe den 17. Sept. Seine Maj. der Kaiser wird am Mittwoch die Kunst- und Gewerbeausstellung mit seinem Besuche beehren. — Raum von der Kaiserparade zurückgeführt, besuchten heute Nachmittag der Kronprinz des deutschen Reichs und sein Sohn Prinz Wilhelm, sowie unser Erbgroßherzog die hiesige Kunst- und Gewerbeausstellung.

**Defreich.**  
Salzburg den 17. Sept. Bismard und Andraffy haben für morgen hier Wohnung im Hotel Europe bestellt, wo auch die Zusammenkunft stattfinden wird.

**Landesproduktenbörse.**

Wir notiren: Weizen, ungar. 12 M. 75 Pf., Fernen 12 M. 75 Pf., — 13 M., Dinkel 8 M. 20—60 Pf., Ackerbohnen 8 M.—8 M. 80 Pf., Gerste, ungar. 10 M. 50 Pf., Mohu 21 M. 50 Pf. Mehlpresse pro 100 Kilogr. inkl. Sad. Mehl Nr. 1: 39—40 M. Nr. 2: 35—36 M. Nr. 3: 31—32 M. Nr. 4: 26 M. 50 Pf.—28 M.

**Fruchtpreise.**  
Winnenden den 13. Septbr. Kernen 12 M. 9 Pf. Dinkel 8 M. 74 Pf. Haber 6 M. 97 Pf. ferner per Simri: Gerste 2 M. 90 Pf. Müchling — M. — Pf. Roggen 3 M. — Pf. Weizen 4 M. 70 Pf. Ackerbohnen 3 M. 60 Pf. Erbisen — M. — Pf. Linsen — M. — Pf. Weichkorn 3 M. — Pf.

**Gottesdienste der Parochie Badnang**  
am Rathhaus-Freitag den 21. Sept. Vormittags 9 Uhr Predigt: Herr Delan Kalchreuter.

**Ge storben**  
den 18. d. Mts.: Joseph Engert, Maler hier, 57 Jahre alt, an Auszehrung. Beerbigung am Donnerstag den 20. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr.